

# N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am Dienstag, dem 22.03.2011

im Neues Rathaus  
Sitzungsraum 1.8  
Großflecken 59  
24534 Neumünster

Beginn: 18:00Uhr

Ende: 18:48Uhr

Anwesend waren:

Stellvertretende Ausschussvorsitzende

Frau Petra Müller

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Wolf-Werner Haake  
Frau Julia Kühl  
Frau Babett Schwede-Oldehus  
Herr Hans-Werner Zahnow

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Torben Delfs  
Herr Dietrich Mohr  
Frau Diana Scholz  
Herr Propst Stefan Block  
Frau Ute Freund  
Herr Marco Henner  
Frau Walburga Lutz  
Frau Susanne Pfuhlmann-Riggert  
Herr Rüdiger Schwarz

anwesend ab 18:07 Uhr

anwesend ab 18:46 bis 18:48 Uhr

Außerdem anwesend

Personalrat  
Seniorenbeiratsmitglied

Herr Georg Müller  
Herr Helmuth Ohser

**Beratendes Mitglied**

Herr York Bendix  
Herr Thomas Vagt  
Frau Bärbel Wulf-Fechner

**Von der Verwaltung**

Herr Günter Humpe-Waßmuth  
Frau Marita Rieck  
Herr Jörg Asmussen  
Herr Thomas Wittje  
Frau Gudrun Guse

Protokollführerin

**Abwesend waren:**

**Ausschussvorsitzender**

fehlte entschuldigt

Herr Guntram Pappe

**Beratendes Mitglied**

fehlte unentschuldigt

Frau Petra Markowski-Bachmann

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 01.02.2011
3. Einwohnerfragestunde
4. Anträge und Anfragen
5. Bericht über die Umsetzung der 'Offensive Frühe Chancen: Fachkräfte für die neuen Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration' des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für den Bereich Neumünster  
Vorlage: 0236/2008/MV
6. Neufassung der Benutzungs- und Entgeltsordnung für die öffentlichen Einrichtungen der Stadt Neumünster (BenEntgO)  
Vorlage: 0709/2008/DS
7. Familienzentren
8. Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Müller, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie entschuldigt den Ausschussvorsitzenden Pappé und teilt mit, dass das BgSchm. Schwarz später erwartet wird. Sodann stellt die stellvertretende Vorsitzende die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

2 .	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 01.02.2011
-----	---

**Beschluss:**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 01.02.2011 wird **einstimmig genehmigt**.

3 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Zwei Einfelder Bürgerinnen sprechen sich eindringlich für die Weiterführung des Familienzentrums und die erneute Finanzierung einer Koordinatorenstelle aus und begründen dies damit, dass die Problemlagen wieder angestiegen seien und durch ehrenamtliche Tätigkeit nur zum Teil Abhilfe habe geschaffen werden können.

4 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

- keine -

5 .	Bericht über die Umsetzung der 'Offensive Frühe Chancen: Fachkräfte für die neuen Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration' des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für den Bereich Neumünster Vorlage: 0236/2008/MV
-----	--

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth führt in das Thema ein und bittet Frau Rieck und Herrn Asmussen um zusätzliche Erläuterungen. BgSchm. Scholz wundert sich, weil zu 50 % städtische Einrichtungen ausgewählt worden seien. Sie fragt, wer die Schwerpunkt-Kitas ausgesucht habe und nach welchen Kriterien dies erfolgt sei. Nach ihren Informationen sei hier die Stadt Neumünster federführend gewesen.

Von der Verwaltung wird erläutert, dass bei der bundesweiten Ausschreibung per E-Mail alle Träger direkt angeschrieben worden seien und die Möglichkeit gehabt hätten, sich selbst online zu bewerben. In Neumünster hätten sich 8 der 31 Kitas (davon 4 städtische) beworben, von denen die zuständige Regiestelle in Berlin nach Rücksprache mit dem Land dann 6 ausgewählt habe.

Die Auswahl sei nach sachlichen Kriterien, wie z. B. soziale Brennpunkte, hoher Migrantenanteil, viele U-3-Kinder, erfolgt. In Neumünster würden 1.200 Plätze in drei großen städtischen Kitas und 1.400 Plätze bei freien Trägern gefördert werden. Hauptziel der Offensive "Frühe Chancen" sei die sprachliche Förderung von Kindern.

Wichtig sei, dass vor Ort möglichst viele Kinder in den Genuss der Offensive kämen. Durch sie werden bundesweit zunächst 3.000 Kitas ab März/April 2011 bis Ende 2014 gefördert. Etwa 1.000 weitere Einrichtungen sollen zu gleichen Bedingungen ab 2012 bis 31.12.2014 gefördert werden. Die Bewerbungsfrist beginnt nach der Sommerpause.

Angemerkt wird, dass der E-Mail-Verteiler der Ausschreibungsbehörde möglicherweise nicht vollständig sei und dass die betreffenden E-Mails trägerintern unter Umständen nicht den richtigen Adressaten erreicht haben.

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth sagt zu, dass E-Mails betreffend die zweite Förderrunde ab 2012 vom Fachdienst Kinder und Jugend an die freien Träger weitergeleitet werden.

Nach Beendigung der Diskussion erfolgt die **Kenntnisnahme**.

6 .	Neufassung der Benutzungs- und Entgeltsordnung für die öffentlichen Einrichtungen der Stadt Neumünster (BenEntgO) Vorlage: 0709/2008/DS
-----	--

### **Beschluss:**

Nach kurzer Diskussion lässt die stellvertretende Ausschussvorsitzende Müller über den Antrag abstimmen.

Der Antrag wird **einstimmig beschlossen**.

7 .	Familienzentren
-----	-----------------

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth erläutert, dass die inhaltliche Arbeit der Familienzentren eindeutig positiv bewertet werde, finanzielle Mittel für eine Fortsetzung jedoch leider nicht zur Verfügung stünden. Die Ratsversammlung habe beschlossen, die Projekte nach Abschluss des Haushaltskonsolidierungsverfahrens im Rahmen der Haushaltsaufstellung für die Jahre 2011/2012 neu zu bewerten. Der TOP stehe auf Wunsch des Jugendhilfeausschusses auf der Tagesordnung.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Müller teilt mit, dass ihre Partei überlege, wie eine Fortsetzung dieser Arbeit auch ohne öffentliche Gelder erfolgen könne und rief die Kitas zur Eigenhilfe auf.

8 .	Mitteilungen
-----	--------------

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth begrüßt ausdrücklich, dass das Bundesumweltministerium den Lärm spielender Kinder in Kitas und auf Spielplätzen im Gegensatz zu anderen Lärmquellen wie z. B. Straßenverkehr grundsätzlich als nicht störend bewertet.

Bgschm. Freund informiert über die zeitliche Verlegung des Projekts "Jugend im Stadtrat" auf den 20./21.05.2011. Weiterhin weist sie auf die im April beginnende Outdoor-Saison im Hochseilgarten hin.

Petra Müller

(Stellvertretende Ausschussvorsitzende)

Gudrun Guse

(Protokollführerin)